19. Wahlperiode

Drucksache **19/4530**

# HESSISCHER LANDTAG

14. 02. 2017

Plenum

## Entschließungsantrag
## der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
### betreffend "Es kommt nicht darauf an, wo du herkommst, sondern wo du hin willst" - deutliche Ausweitung des integrationspolitischen Landesprogrammes WIR

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass Migration und Integration sowohl Chance als auch Herausforderung für die Zukunftsfähigkeit Hessens sind. Die Vielfalt unserer Gesellschaft verlangt Anstrengungen sowohl von der Aufnahmegesellschaft als auch von den Zugewanderten. Der Landtag versteht Integration als einen langfristigen Prozess, der aktiv gestaltet werden muss. Die gelingende Gestaltung von Migration und Integration ist mitentscheidend für den Zusammenhalt und die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Perspektiven unserer Gesellschaft. Unerlässlicher Grundstein für die Integration sind das Erlernen der deutschen Sprache, die Akzeptanz unserer Gesellschaft und unserer Kultur und der hier geltenden grundgesetzlich normierten Werte.

2. Der Landtag begrüßt, dass das Landesprogramm WIR als ein zentraler Bestandteil hessischer Integrationspolitik mit seinen verschiedenen Programmsäulen dazu beiträgt, die Integration vor Ort nachhaltig und passgenau zu gestalten. Seit 2014 gehört dazu die Finanzierung der WIR-Koordinatorinnen und -Koordinatoren in allen 33 Landkreisen, kreisfreien und Sonderstatusstädten, die mit kommunalen Akteuren Strategien und Konzepte zur nachhaltigen Veränderung, Strukturen entwickeln und ein regionales Integrationsmanagement aufbauen. Dazu gehört auch die Förderung von Projekten, die die interkulturelle Öffnung der Verwaltung bei freien Trägern, Vereinen und Organisationen umsetzen, und die Förderung von innovativen Projekten, die eine Kultur der Wertschätzung und des Miteinanders entwickeln. Dazu zählt zudem die Förderung niedrigschwelliger Sprachkurse für Erwachsene und des Einsatzes von Integrationslotsinnen und -lotsen, die als ehrenamtliche Brückenbauer Zugewanderten bei der Integration zur Seite stehen.

3. Der Landtag begrüßt, dass das Landesprogramm WIR mit der Fortschreibung des "Aktionsplans zur Integration von Flüchtlingen und Bewahrung des gesellschaftlichen Zusammenhalts" konzeptionell weiterentwickelt wurde. Der Landtag unterstreicht insbesondere, dass die Haushaltsmittel seit dem Start in 2014 mit 3,1 Mio. € auf 8,85 Mio. € in diesem Jahr nahezu verdreifacht wurden. Diese erhebliche Investition ermöglicht, die Integration vor Ort nachhaltiger und passgenauer auszurichten und Strukturen zu schaffen, die langfristig die integrationspolitischen Zukunft gestalten und gleichzeitig den gesellschaftlichen Zusammenhalt sichern werden. Wesentlich ist dabei, dass allen Menschen, die dauerhaft in Hessen leben, Chancen für ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben eröffnet werden.

4. Der Landtag begrüßt insbesondere, dass:
   - Mit 1,65 Mio. € in allen 33 Landkreisen, kreisfreien Städten und Sonderstatusstädten WIR-Fallmanager für Geflüchtete gefördert werden können, die die Aufgabe haben, ein Navigationssystem zu entwickeln, um Geflüchteten oder die sie begleitenden Ehrenamtlichen einen Überblick über die bestehenden Angebote zu geben und sie zu den zuständigen Stellen weiterzuleiten. Ebenso sollen sie ein Lotsen- und Patennetzwerk auf kommunaler Ebene aufbauen und die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen unterstützen. Mit den bereits in 2014 eingeführten WIR-Koordinatoren an ebenfalls 33 Standorten in Hessen und den für Flüchtlinge zuständigen Beratungsstellen sollen sie eng kooperieren.
   - Mit 500.000 € Modellprojekte, die die Integrationschancen von geflüchteten Frauen verbessern, gefördert werden. Durch ihre familiäre Einbindung oder die kulturellen Rollenzuschreibungen haben sie es oftmals schwerer, an Integrationsangeboten teilzunehmen. Mit dieser Förderlinie sollen innovative Ansätze und strategische Konzepte

Eingegangen am 14. Februar 2017 · Ausgegeben am 17. Februar 2017

Herstellung: Kanzlei des Hessischen Landtags · Postfach 3240 · 65022 Wiesbaden · www.Hessischer-Landtag.de

entwickelt werden, um der besonderen Lebenssituation von geflüchteten Frauen gerecht zu werden und passende Instrumente für eine erfolgreiche Integration umzusetzen.

- Mit 400.000 € die Qualifizierung von Migrantenorganisationen gefördert wird. Migrantenorganisationen bündeln Engagement, Migrationserfahrung und Kompetenzen in der Integrationsarbeit vor Ort. Sie können Menschen mit Migrationshintergrund häufig besser erreichen. Weiterhin erhalten sie mit der Förderung eine Unterstützung zum Aufbau nachhaltiger Strukturen in ihrer Arbeit.
- Mit 1,2 Mio. € das niedrigschwellige Sprachförderprogramm "MitSprache-Deutsch4U" in diesem Jahr auf insgesamt 2,7 Mio. € erhöht wird. Davon sind 200.000 € für lernortnahe Kinderbetreuung vorgesehen, damit die gleichberechtigte Teilnahme von Frauen und Männern mit und ohne Kinder möglich wird.
- Die Förderung von Integrationslotsinnen und -lotsen, die vor Ort Neuankommende in Alltagssituationen begleiten und zum Beispiel bei Behördengängen unterstützen, ausgebaut, für Flüchtlinge geöffnet und um 500.000 € erhöht wird.

5. Der Landtag unterstützt die Landesregierung weiterhin darin, den eingeschlagenen Weg einer nachhaltigen, partnerschaftlichen und dialogorientierten Integrationspolitik fortzusetzen. Der Landtag stellt fest, dass es notwendig bleibt, die Chancen, aber auch die Herausforderungen der aktuellen Entwicklung anzunehmen und gemäß dem Leitsatz "Es kommt nicht darauf an wo du herkommst, sondern, wo du hin willst" die Flüchtlings-, Integrations- und Sozialpolitik so auszurichten, dass allen in Hessen lebenden Menschen - den hier seit Generationen Lebenden ebenso wie den Zugezogenen - Perspektiven für eine erfolgreiche Integration ermöglicht werden.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 14. Februar 2017

Für die Fraktion
der CDU
Der Parlamentarische Geschäftsführer:
**Bellino**

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
**Wagner (Taunus)**